Liebfrauenschule Dießen

MÄDCHENREALSCHULE
DES SCHULWERKS DER DIÖZESE AUGSBURG

Geschichte der Liebfrauenschule

Bereits 1867 begannen die Dominikanerinnen die Dießener Mädchen in einer eigenen Mädchenvolksschule, im sogenannten Prälatenhaus zu unterrichten, das der Orden 1865 gekauft und zum Schulhaus umgebaut hatte. 1950 wurde eine staatlich anerkannte, dreistufige Mittelschule eingerichtet, und die klösterlichen Lehrkräfte verließen schrittweise die Volksschule. Das Schulhaus wurde durch die Einführung der vierstufigen Realschule in den Jahren 1961/62 und 1974/75 erweitert. Ein weiterer Neubau wurde im Jahr 2000 eingeweiht. 2003 wurde das Kloster an die Diözese Augsburg übergeben. Die letzte Umbaumaßnahme wurde 2016 durch die Erweiterung mit modernen Lernräumen abgeschlossen.

Die Schulleiterinnen der Liebfrauenschule

Schwester Aquinata

1950 - 1953

Schwester Gertrudis

1953 - 1990

Schwester Gabriele

1990-2008

Theresia Wilhelm

Seit 2008

Liebfrauenschule Dießen - Mädchenrealschule des Schulwerks der Diözese Augsburg

Unser charakteristisches Profil soll

„...ganze Menschen, auf

Ewigkeitsgrund feststehend,

unbeirrt in ihren Anschauungen und in ihrem Handeln

unabhängig wechselnder Modemeinungen..."

formen. (Edith Stein)

Unsere Schule

Wir sind eine Mädchenrealschule unter katholischer Trägerschaft. Seit über 50 Jahren besuchen Lernende unsere Schule, zuerst unter Trägerschaft eines Klosters, nun einer katholischen Stiftung. Familienmitglieder aus mehreren Generationen haben unsere Schule schon besucht. Ein weiter Schulweg aus verschiedenen Landkreisen wird täglich angetreten, um am Unterricht zwischen 8:05 Uhr und 13:00 Uhr teilzunehmen. Ausfallender Unterricht wird vertreten oder betreut. Wir begrüßen uns gegenseitig und bemühen uns täglich um wertschätzende Umfangsformen. Kontakt mit Eltern, Schülerinnen und Ehemaligen pflegen wir. Ebenso bieten wir für alle Schülerinnen eine Nachmittagsbetreuung mit Mittagessen, Lernzeitbetreuung sowie Wahlfächern aus verschiedenen Bereichen an. Wir legen Wert auf gute Schulabschlüsse.

Ideengeberin

Edith Stein	(1891 – 1942)
11. Oktober 1998	Heiligsprechung
9. August	Römisch-Katholischer Gedenktag

„Bei einer großen Zahl der Menschen [herrscht] ein Mangel an Überzeugungen und Grundsätzen, ein haltloses Getriebensein. Das Heilmittel gegen diese Zeitkrankheit sind ganze Menschen, die feststehen auf Ewigkeitsgrund, unbeirrt in ihren Anschauungen und in ihrem Handeln unabhängig von wechselnden Modemeinungen. Frauen, die ihre Persönlichkeit dergestalt entwickeln können, tragen dazu bei, dass sich positive Lebenskraft freisetzt und sich zukunftsgerichtet entfalten kann."

Daraus ergeben sich für uns die Ziele unseres Schulprofils:

- Übernahme von Verantwortung
- Stärkung der Gemeinschaftsfähigkeit
- Kennenlernen von Kulturen
- Begegnung mit Gott und Auseinandersetzung mit existenziellen Fragen
- Entfaltung persönlicher Anlagen und Mitwirken an der Gestaltung der Welt
- Zielorientiertes und selbständiges Arbeiten
- Kennenlernen und kritisches Hinterfragen eigener Möglichkeiten und globaler Entwicklungen

Charakteristisches Schulprofil

Das gesamte Personal versucht Bildung so anzubieten, dass sich ganze Menschen entwickeln, die sich in unserer Schule wohl fühlen. So legen wir verschiedene Schwerpunkte. Als katholische Schule legen wir Wert auf Glaubens- und Werteerziehung, Leistung, ein Angebot das den Interessen der Schülerinnen entspricht, menschenrechtsbasierte Sexualerziehung, eine feste Persönlichkeitsbildung, den Glauben an die Schöpfung und auf eine demokratische Gemeinschaft.

Wir versuchen

- *Leib, Geist und Seele anzusprechen*
- *die freie Entfaltung der Persönlichkeit zu fördern*
- *im Geiste der frohen Botschaft zu handeln*

...doch auch wir können - im Rahmen unserer Möglichkeiten - nur einen Teil dazu beitragen.

Vorteile für Schüler, Eltern und Lehrkräfte:

Demokratie: Schülerinnen übernehmen verschiedene Dienste und Aufgaben für die Gemeinschaft

Glaube: Kontakt zum religiösen Sinn des Lebens durch gemeinsame Gebete und Feiern; Schule unter kirchlicher Trägerschaft des Schulwerks der Diözese Augsburg

Leistung: Monoedukation bedeutet einen Schonraum in naturwissenschaftlichen Fächern und damit verbunden bessere Leistungen. Es kann Rücksicht auf das individuelle Lerntempo der Mädchen genommen werden. Eine Anpassung an Interessensschwerpunkte der Mädchen ist erleichtert

Selbstwert: Persönlichkeitsentwicklung durch verschiedene Angebote der Familien- und Sexualerziehung und Förderung von sozialer Kompetenz im Umgang mit dem Nächsten

Medien + Beruf: Bildung in Informationstechnologie; Angebote zur Berufsfindung

Kreativität: Die schöpferischen Fähigkeiten der Schülerinnen entwickeln und ausbilden

Schöpfungsbewahrung: Konzept zum Umweltschutz im ständigen Ausbau

Gemeinschaft: Verschiedene Klassenfahrten und Schullandheimaufenthalte

„Jeder solche Mensch ist wie eine feste Säule, an die sich viele anklammern können, durch ihn können auch sie wieder festen Boden unter die Füße bekommen“ (Edith Stein)

Impressum

V.i.S.d.P.: Theresia Wilhelm, Schulleiterin
Mädchenrealschule des Schulwerks der Diözese Augsburg
Klosterhof 2
86911 Dießen

Telefon	+49(0) 821 4558 133 00
Telefax	+49 (0) 821 4558 133 09
Internet	www.mrs-diessen.de
E-Mail	sekretariat@mrs-diessen.de

Liebfrauenschule Dießen

MÄDCHENREALSCHULE
DES SCHULWERKS DER DIÖZESE AUGSBURG